

Projektsteckbrief

Elbdeichverstärkung im LK Elbe-Elster, Teilobjekt 3, Los 3, Bauabschnitt 3.3.1 L 67

Ortsangabe: Landkreis Elbe-Elster, Stadt Mühlberg
 Gewässer: Elbe, ca. Fluss-km 126,9 bis 126,6
 Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
 Baukosten: 3.553.354,65 Mio. Euro (brutto)

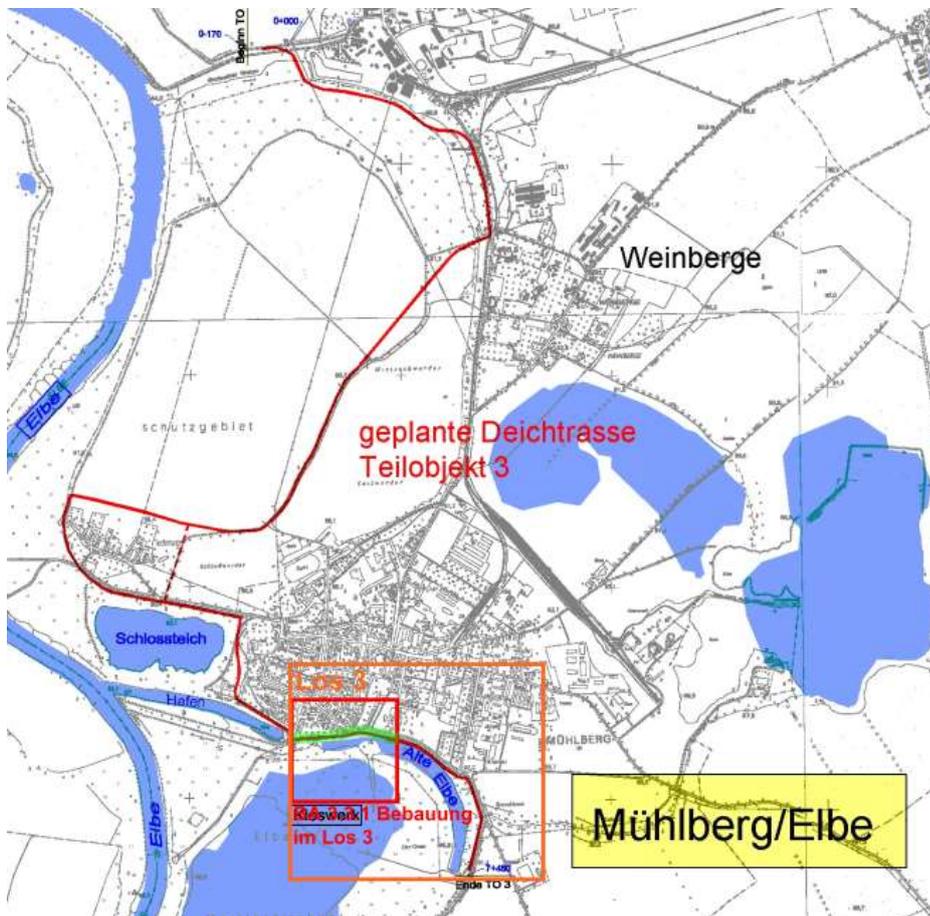


Abb. 1: Lageplan

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Anlass:

Die Elbe berührt das Land Brandenburg im Landkreis Elbe-Elster und in der Prignitz. Der Bereich im Landkreis Elbe-Elster erstreckt sich von den Gaitzschhäusern im Süden bis an die Ortslage Stehla im Norden. An beiden Stellen befindet sich die Grenze zum Freistaat Sachsen. Das Elbehochwasser im August 2002 und das Hochwasser im März und April 2006 haben gezeigt, dass die Elbedeiche im Raum Mühlberg keinen ausreichenden Schutz bei Extremhochwassern gewährleisten können.

Ziel:

Gewährleistung der Hochwassersicherheit des Stadtgebietes Mühlberg für das Bemessungshochwasser in Höhe von 10,11 m (PNP +81,68 m NHN). Dieser Wasserstand entspricht dem Hochwasserstand im Jahr 2002.

Projektbeschreibung:

Die Ausführung der Deichbaumaßnahmen im Los 3 erfolgt in den 3 Teilabschnitten. Der Bauabschnitt „3.3.1 L67“ wird zeitgleich mit dem Bauabschnitt „3.3.1 Bebauung“ und im Anschluss an den Bauabschnitt 3.3.2 umgesetzt. Vorgesehen ist die Herstellung der Hochwassersicherheit auf einer Länge von ca. 635 m. Die Maßnahme betrifft den vorhandenen Hochwasserschutzdeich zwischen der Bebauung der Breitscheidstraße und der Alten Elbe. Durch Einbringen einer Spundwand und Anlage eines Deichverteidigungsweges soll die Hochwassersicherheit für die Einwohner der Stadt Mühlberg hergestellt werden.

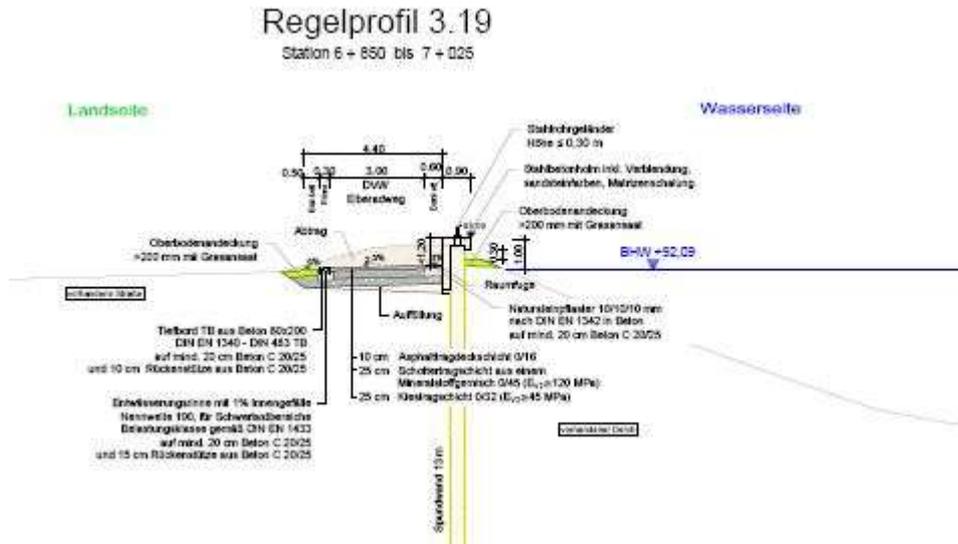


Abb. 2: Darstellung Regelprofil BA 3.3.1 L 67

Projektstand:

Die Baumaßnahme ist mit erfolgreich VOB Abnahme am 18.12.2024 abgeschlossen worden.

Auftragnehmer war die Firma Bauunternehmung EZEL Torgau GmbH.

Baubeginn: 03.08.2020

Bauende: 09.12.2024

Ziel dieser Maßnahme war die Verstärkung des Deiches im Teilobjekt 3, Los 3, Abschnitt 3.3.1 entlang der L67 von der Deichüberfahrt in Höhe der Hans-Birke Straße in der Stadt Mühlberg (km 6+556) bis zur Seeschleuse (km 7+200). Dies erfolgte durch den Einbau einer Hochwasserschutzwand in Form einer Stahlspundwand mit Stahlbetonabdeckung und landseitigem Deichverteidigungsweg in Asphaltbauweise. Die Entwässerung des DVW erfolgt über eine wegbegleitende Entwässerungsrinne, die über einen Regenwassersammler bei km 7+175 landseitig in den Mühlberger Graben entwässert. Die Regenentwässerung und das Steuerungskabel des WSA (im Schutzrohr verlegt) wurden in die Berme des DVW integriert.

Fotos:



Bild 1: ausgebesserte Fahrbahn



Bild 2: Deichverteidigungsweg



Bild 3: Hochwasserschutzwand



Bild 4: HWS-Wand und DVW im Bereich der L67